Compact Greaser

Wirtschaftliche Lösung zur Nachschmierung von Linearführungen und Wälzlagern

Compact Greaser

- Bis zu 5 Schmierstoffauslässe
- 3 unterschiedliche Dosierungen, Standarddosierung 15 mm^3
- geeignet für Fett, NLGI-Kl. 000 bis 2

– Ideale und kostengünstige Alternative, wenn keine Zentralschmierung vorhanden ist

– Sichere Vorsorge gegen Mangelschmierung

– Bis zu fünf Schmierstellen werden automatisch mit Schmierstoff versorgt

– Geringe Wartungs- und Betriebskosten

– Auch zur Nachschmierung von schnell laufenden Spindellagern geeignet

Wirksame Vorsorge gegen Mangelschmierung

Exakte Dosierung der Schmiermenge, die sich ökonomisch und ökologisch rechnet

Der Compact Greaser ist die ideale Alternative zur Nachschmierung von Linearführungen und Wälzlagern in Maschinen und Anlagen, in denen aus Kostengründen der Einsatz einer Zentralschmierung ausschied und auf Lösungen mit hohen Betriebskosten zurückgegriffen werden musste.

Im Vergleich zu Einfachschmiergeräten oder der Schmierung von Hand, wie sie häufig in der Praxis vorzufinden sind, gewährleistet der Compact Greaser eine wirksame und dauerhafte Vorsorge gegen Mangelschmierung. Die Schmiereinheit versorgt automatisch bis zu fünf Schmierstellen mit Schmierstoff und stellt so in vielen Fällen über den gesamten Lebenszyklus der Führungen bzw. Lager deren zuverlässigen Betrieb sicher.

Aus ökonomischer und ökologischer Sicht betrachtet, sammelt der geräuscharm arbeitende Compact Greaser ebenfalls Pluspunkte. Geringe Wartungs- und Betriebskosten auf der einen Seite sowie schonender Umgang mit den Ressourcen auf der anderen Seite, dank variabler Nachschmierzyklen und exakter Dosierung der erforderlichen Schmiermengen.

In vielen Fällen findet der Compact Greaser auch in Fett-Nachschmiersystemen Verwendung. Aufgrund der geringen Dosiervolumina wird er so mit geeigneten Fetten auch zur Nachschmierung von Spindellagern verwendet.

Einfache Montage, Kopplung mit der Maschinensteuerung

Aufgrund seiner kleinen Abmessungen und seines geringen Gewichts – der handliche Compact Greaser wiegt mit voller Kartusche nur 360 Gramm – lässt sich das Nachschmiergerät einfach montieren, selbst bei beengten und komplizierten Einbauverhältnissen.

Seine Leistungsaufnahme beträgt max. 24 W, so dass der Compact Greaser – wie ein Elektroventil – direkt von der SPS betrieben werden kann, und zwar ohne ein separates Leistungsteil oder einen zusätzlichen Schutzschalter. Hier zeigt sich seine Überlegenheit im Vergleich zu Einfachschmiergeräten, die **nicht** mit der Maschinensteuerung gekoppelt sind und infolgedessen auch in den Betriebspausen weiterschmieren. Dies führt zu höheren Kosten für die Nachschmierung, unnötiger Belastung der Umwelt und kann zu Schäden an den Lagerdichtungen führen.

Der Compact Greaser ist für Fett der NLGI-Klassen 000 bis 2 ausgelegt und gestattet Dosiervolumina von 10, 15 oder 20 mm^3 pro Hub. Die Anzahl der Auslässe und das Dosiervolumen lassen sich flexibel bei der Bestellung festlegen, wodurch eine maßgeschneiderte Schmierungslösung realisiert wird, siehe Tabelle unten. Der Fettvorrat reicht je nach Fettsorte und Schmierstoffbedarf für bis zu 5 Jahre. Dank einer Bajonettverriegelung ist die Vorratskartusche der Nachschmiereinheit leicht auszutauschen.

Technische Daten

Dosiervolumen/Auslass:
15 mm^3/Hub = B (Standard)
10 mm^3/Hub = C
20 mm^3/Hub = A

Anzahl der Auslässe	2, 3, 4 oder 5
Gewicht mit voller Kartusche	0,36 kg
Gegendruck, max.	5 bar
Betriebsspannung	24 V DC
Betätigungsdauer	7 min
Pausenzeit, min.	30 min
Leistungsaufnahme	24 W
Einschaltstrom, max.	1 A
Betriebstemperatur	+15 °C bis +40 °C
Lagertemperatur	–25 °C bis +60 °C
Elektrischer Anschluss:	DIN EN 175301-803-A
Schutzart n. EN 60529	IP55 mit montierter Leitungsdose

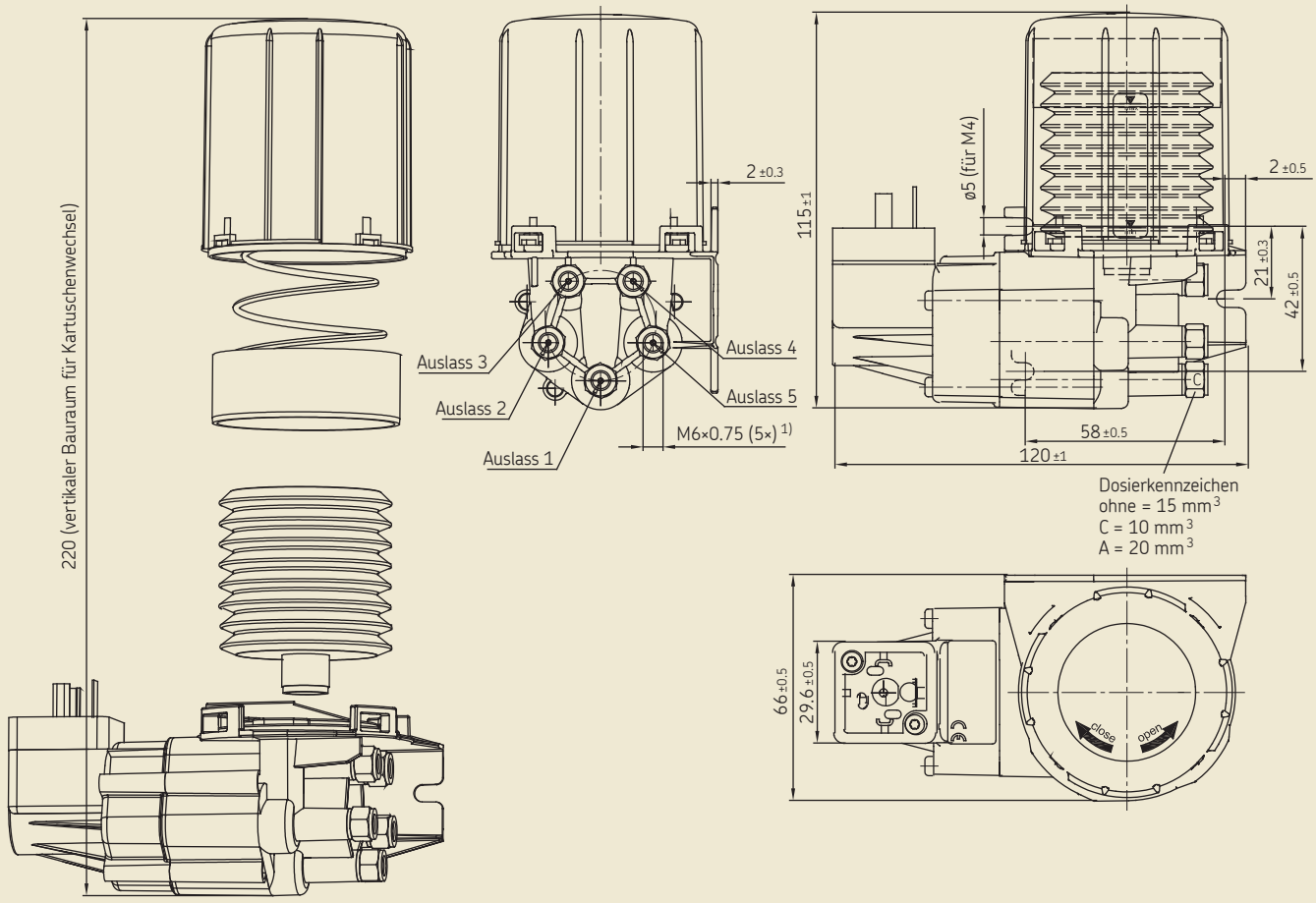
Schmierstoff
Fett, NLGI-Klassen 000 bis 2
(Klasse 3 auf Anfrage)

Fettkartusche (2er Pack)
Bestell-Nr.: FK008-UNILOPALEPR2
Inhalt 80 cm^3; EP-Fett, NLGI-Klasse 2
(DIN 51825 KP2N-20)

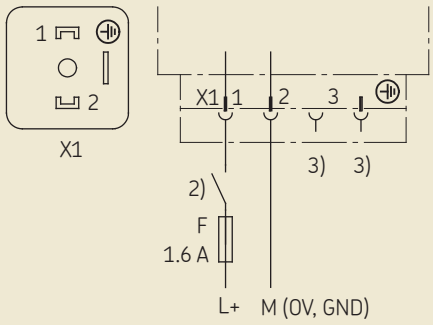
Anzahl der Auslässe	Auslass-belegung	Dosierung [mm^3] [1]) Auslass-Nr. (s. Zeichnung, S. 3) 1	2	3	4	5	Bestell-Nr. [2])
5	1 bis 5	15	15	15	15	15	ETP5-BBBBB
		15	15	15	15	10	ETP5-BBBBC
		15	10	15	10	15	ETP5-BCBCB
		15	10	15	10	10	ETP5-BCBCC
		15	10	10	10	10	ETP5-BCCCC
		20	20	20	20	10	ETP5-AAAAC
		20	10	20	10	20	ETP5-ACACA
		20	10	20	10	10	ETP5-ACACC
		20	10	10	10	10	ETP5-ACCCC
4	1 bis 4	15	15	15	15	X	ETP4-BBBBX
		15	15	10	15	X	ETP4-BBCBX
		15	10	15	10	X	ETP4-BCBCX
		15	10	10	10	X	ETP4-BCCCX
		20	20	10	20	X	ETP4-AACAX
		20	10	20	10	X	ETP4-ACACX
		20	10	10	10	X	ETP4-ACCCX
3	1, 3 und 4	15	X	15	15	X	ETP3-BXBBX
		15	X	10	15	X	ETP3-BXCBX
		15	X	10	10	X	ETP3-BXCCX
		20	X	10	20	X	ETP3-AXCAX
		20	X	10	10	X	ETP3-AXCCX
2	1 und 3	15	X	15	X	X	ETP2-BXBXX
		15	X	10	X	X	ETP2-BXCXX
		20	X	10	X	X	ETP2-AXCXX

[1]) Dosierkennzeichnung: ohne = 15 mm^3 (Standard); C = 10 mm^3; A = 20 mm^3
[2]) B = 15 mm^3 (Standard); C = 10 mm^3; A = 20 mm^3; X = verschlossen

Beachten Sie wichtige Informationen zum Produktgebrauch auf dem Rückumschlag.



1) Anschluss für lötlose Rohrverschraubung Rohr-ø 2,5×0,5, max. Länge 1,5 m



Achtung: Auf richtige Polung achten!
Keine Funktion bei falscher Polung!

Legende

L+	+ Potential Versorgungsspannung (Maschinenhauptschalter EIN)
M	– Potential Versorgungsspannung (0V, GND)
X1	Steckverbindung Versorgungsspannung
F	Sicherung (Leitungsschutz)
2)	Externe Steuerung; Relaiskontakt „Pumpe EIN“
3)	PIN ohne interne Verbindung

Zubehör (gesondert zu bestellen)

Rohrleitung PA, 1,5 m
einseitig mit Überwurfschraube, fettgefüllt
Bestell-Nr. 995-001-197+BF5

Überwurfschraube, Bestell-Nr. 402-612

Kegelring, Bestell-Nr. 402-611

Einsteckhülse, Bestell-Nr. 402-603

Anschlussstücke für Rohr-ø 2,5:

M6	Bestell-Nr. 402-004
M6×0,75	Bestell-Nr. 402-003
M8×1	Bestell-Nr. 402-006

Bestell-Nummer: 1-0988-DE
Änderungen vorbehalten! (07/2009)

Wichtige Information zum Produktgebrauch
Alle Produkte von SKF dürfen nur bestimmungsgemäß, wie in diesem Prospekt und den Betriebsanleitungen beschrieben, verwendet werden. Werden zu den Produkten Betriebsanleitungen geliefert, sind diese zu lesen und zu befolgen.
Nicht alle Schmierstoffe sind mit Zentralschmieranlagen förderbar!
Auf Wunsch überprüft SKF den vom Anwender ausgewählten Schmierstoff auf die Förderbarkeit in Zentralschmieranlagen. Von SKF hergestellte Schmiersysteme oder deren Komponenten sind nicht zugelassen für den Einsatz in Verbindung mit Gasen, verflüssigten Gasen, unter Druck gelösten Gasen, Dämpfen und denjenigen Flüssigkeiten, deren Dampfdruck bei der zulässigen maximalen Temperatur um mehr als 0,5 bar über dem normalen Atmosphärendruck (1013 mbar) liegt.
Insbesondere weisen wir darauf hin, dass gefährliche Stoffe jeglicher Art, vor allem die Stoffe die gemäß der EG RL 67/548/EWG Artikel 2, Absatz 2 als gefährlich eingestuft wurden, nur nach Rücksprache und schriftlicher Genehmigung durch SKF in SKF Zentralschmieranlagen und Komponenten eingefüllt und mit ihnen gefördert und/oder verteilt werden dürfen.

Prospekthinweis
1-9201-DE Schmierstoffe fördern mit Zentralschmieranlagen

SKF Lubrication Systems Germany AG
Motzener Straße 35/37 · 12277 Berlin · Deutschland
PF 970444 · 12704 Berlin · Deutschland
Tel. +49 (0)30 72002-0 · Fax +49 (0)30 72002-111
www.skf.com/schmierung

Dieser Prospekt wurde Ihnen überreicht durch:

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe.

© SKF Gruppe 2009
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer vorherigen schriftlichen Genehmigung gestattet. Die Angaben in dieser Druckschrift wurden mit größter Sorgfalt auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Trotzdem kann keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen werden, die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen ergeben.